



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates
der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich an die Geschäftsführenden Di-
rektorinnen und Direktoren der Institute für
Katholische Theologie, Philosophie, Politik-
wissenschaft, Soziologie sowie des ZIT

HAUSPOST

Prof. Dr. Susanne Schötz
Dekanin

Bearbeiter: Frank Pawella
Telefon: 0351 463-35490
Telefax: 0351 463-37112
E-Mail: dekan.phf@tu-dresden.de

Dresden, 16. September 2019

Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 17. Juli 2019

Öffentlicher Teil

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates

Antje Odermann, Bruno Felgentreu, Dr. Ulrike Irrgang, Garrit Morrin, Josephine Went, Karin Kern, Matthias Lehne, Prof. Dr. Antonia Kupfer, Prof. Dr. Heike Greschke, Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Matthias Klinghardt, Prof. Dr. Susanne Schötz

Entschuldigt

Julia Hoffmann, Prof. Dr. Gerd Schwerhoff, Prof. Dr. Jürgen Müller, Prof. Dr. Lutz M. Ha-gen, Prof. Dr. Markus Tiedemann

Weitere Anwesende

Dr. Ina Krause, Prof. Dr. Bruno Klein, Frank Pawella

TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung

Die folgende Tagesordnung wird mit ohne Änderung angenommen:

- TOP 1: Beschluss der Tagesordnung
- TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 19. Juni 2019
- TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten
- TOP 4: Satzungen zur Änderung der Studienordnungen für die Studiengänge Lehramt
- TOP 5: Bestellung von Dr. Schielicke als Mitglied im Promotionsausschuss
- TOP 6: Kostenverwendungsplan zur Gleichstellungsarbeit an der Fakultät
- TOP 7: Absolventenfeier der Philosophischen Fakultät
- TOP 8: Studentische Angelegenheiten
- TOP 9: Verschiedenes

TOP 2: Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 19. Juli 2019

Der Beschluss zum Protokoll der Sitzung vom 19. Juli 2019 wird aufgrund der Kürze der Vorbereitungszeit in Form eines Umlaufbeschlusses gefasst. Es wird sich darauf verständigt, dass die Protokolle bis zu 48 Stunden vor Sitzungsbeginn allen Mitgliedern zur Verfügung stehen sollen.

TOP 3: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten

Die Dekanin berichtet,

- über das Schaufler Lab, das Prof. Hagen und Frau Vincenz als Sprecher und Sprecherin in der Sitzung des Fakultätsrates im September vorstellen werden. Es basiert auf einer Kooperation der TU Dresden mit der Schaufler Foundation mit einer Gesamtlaufzeit von 9 Jahren und einem Jahresbudget von 450.000 EUR. Leitthema der ersten Projektphase sei Künstliche Intelligenz. Das Projekt umfasse ein Graduiertenkolleg und eine Künstler-Residenz und arbeite thematisch an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Technik.
- dass zur Vorbereitung der Planungskonferenz dem Bereich vom Rektorat ein Template mit Planungsprämissen vorgelegt wurde, das bis zum 02.08.2019 ausgefüllt werden soll und beim Prorektor für Universitätsentwicklung einzureichen sei. Aufgeführt seien Maßnahmen zur Stärkung des Potentialbereichs Kultur und gesellschaftlicher Wandel.
- dass dem Bereich GSW vom Personaldezernat ein zweiter überarbeiteter Entwurf für die Entfristungsregelung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Bitte um erneute Stellungnahme vorgelegt wurde. Diese sei zwischenzeitlich erfolgt. Dieses Papier habe jedoch nichts mit dem neuen Bildungspakt von Bund und Ländern zu tun, für den in der Presse ein Entfristungsprogramm für Mittelbaustellen angekündigt wurde. Hierbei gehe es vielmehr um den Versuch, Sachkriterien und persönliche Kriterien für Entfristungen aufzustellen. Das Bereichskollegium gehe zudem davon aus, dass mit Unterzeichnung der Regelung das Recht zur Entfristung mit sofortiger Wirkung an den Bereich übergeht.

- dass das Bereichskollegium die Finanzierung von 0,5 VZÄ TV-L EG 13 WMA zur wissenschaftlichen Begleitung, Lehre und Supervision der Studierenden im Ausbildungsprogramm der Refugee Law Clinic für 12 Monate aus dem Strategiebudget des Bereichs GSW beschlossen habe. Zudem empfahl das Bereichskollegium die Erarbeitung einer Konzeption zur zukünftigen Ausgestaltung und organisatorischen Anbindung der Refugee Law Clinic unter Einbeziehung des ZIS.
- dass der Bereichsrat weiterhin die Ausschreibung von bis zu 3 Forschungsstipendien respektive Stellen mit einem jeweiligen Förderzeitraum von bis zu 24 Monaten beschlossen habe. Die Finanzierung erfolge aus Strategiemitteln des Bereichs und orientiere sich an der Personalkostenkalkulation der DFG.

Die Dekanin berichtet aus dem Senat,

- dass der Rektor ausführlich über die Entscheidung zum Exzellenzantrag berichtet habe, die zum 19. Juli fallen werde. Sie fasst die wesentlichen Punkte des Berichts zusammen.
- dass Prorektor Hurtado über ein Schreiben der Wissenschaftsministerin berichtet habe, in dem sie um Projektanträge zur Durchsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen wegen nicht erreichter Gleichstellungsziele bitte. Hierbei seien neun Maßnahmen aus dem Gleichstellungskonzept genehmigt worden.
- dass Prorektor Krauthäuser in dieser Woche die Unterlagen zur Rahmen-Prüfungsordnung an die Fakultäten versandt habe. In der Folge wird es Gespräche dazu geben. Seitens der Philosophischen Fakultät habe sie vorgeschlagen, den Studiendekan, den Vorsitzenden des fachwissenschaftlichen Prüfungsausschusses, die Leiterin des gemeinsamen Prüfungsamtes der Philosophischen Fakultät und der Fakultät SLK sowie den Dekanatsrat zu diesem Gespräch zu bitten.
- dass Prorektor Rödel darüber berichtet habe, dass neue Leitlinien zum wissenschaftlichen Arbeiten und der guten wissenschaftlichen Praxis seitens der DFG veröffentlicht worden seien und dass alle neuen SFBs und GKs darauf verpflichtet werden sollen.
- dass Prorektor Rödel ferner darüber informiert habe, dass der DFG-Jahresbericht 2018 veröffentlicht wurde und dass der Prorektor die hierbei eingesetzten Folien den Fakultäten zur Verfügung stellen will. Demnach liege die Bewilligungsquote der Einzelforschung im Schnitt knapp unter 30 %, bei der Einwerbung der eignen Stelle ebenfalls 30 %, bei Forschungsstipendien etwa 70 % und bei Heisenbergstipendien 48%.
- dass das Rektorat die Einführung des digitalen SHK-Piloten flächendeckend ab Januar 2020 beschlossen habe. Hierbei sei bemerkenswert, dass die Dauer der Einstellung von bislang etwa 6 Wochen nun auf durchschnittlich 14 Tage reduziert werden konnte. Daher sei eine Übertragung auf sämtliche Einstellungsprozesse geplant.

TOP 4: Satzungen zur Änderung der Studienordnungen für die Studiengänge Lehramt

Da die Bezeichnungen Höheres Lehramt für Gymnasien und berufsbildende Schulen sowie die Bezeichnung Mittelschule geändert worden seien, erlassen die Mitglieder des Fakultätsrates die vorliegenden Satzungen zur Änderung der Ordnungen für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, an Gymnasien sowie an Oberschulen.

TOP 5: Bestellung von Dr. Schielicke als Mitglied im Promotionsausschuss

Da Herr Dr. Markus Gastinger die Fakultät zum Wintersemester verlässt, bestellen die Mitglieder des Fakultätsrates einstimmig Frau Dr. Anna-Maria Schielicke als Mitglied des Promotionsausschusses.

TOP 6: Kostenverwendungsplan zur Gleichstellungsarbeit an der Fakultät

Frau Went und Frau Dr. Krause stellen den vorab bereitgestellten Kostenverwendungsplan zur Gleichstellungsarbeit an der Fakultät vor und erläutern das darin geregelte Prozedere zur Vergabe von Mitteln für Gleichstellungsmaßnahmen. Im Anschluss an die Ausführungen dankt die Dekanin den Gleichstellungsbeauftragten für die Erarbeitung des Kostenverwendungsplans sowie für die geleistete Gleichstellungsarbeit.

TOP 7: Absolventenfeier der Philosophischen Fakultät

Prof. Häusl berichtet unter Berücksichtigung der aktuellen Besucherzahlen über die vergangene Absolventenfeier und dankt ausdrücklich den Anwesenden wie auch allen, die zum Gelingen der Feiert beigetragen haben. Sie bittet um eine Entscheidung, ob die Fakultät das erprobte Format beibehalten und auch im kommenden Jahr zwei Absolventenfeiern mit der Fakultät SLK durchführen möchte. Ferner bittet sie um eine Meinung dazu, ob auch die Lehramtsabsolventen wieder an der Feiert teilnehmen sollten. Hierzu habe sie bereits Gespräche mit dem ZLSB und dem Landesamt für Schule und Bildung geführt, die ihr entsprechendes Wohlwollen signalisiert haben. Im Anschluss an die Ausführungen danken die Fakultätsratsmitglieder Frau Prof. Häusl für das Engagement und befürworten auch weiterhin eine gemeinsame Absolventenfeier mit der Fakultät SLK unter Einbeziehung der Lehramtsabsolventinnen und Lehramtsabsolventen.

TOP 8: Studentische Angelegenheiten

Es liegt kein Antrag vor.

TOP 9: Verschiedenes

Es liegt kein Antrag vor.

Prof. Dr. Susanne Schötz
Dekanin

Frank Pawella
Dekanatsrat